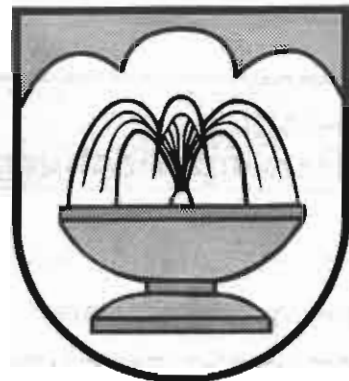


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

18. Jahrgang

Donnerstag, 18. März 1993

Nummer 11

Er ist's

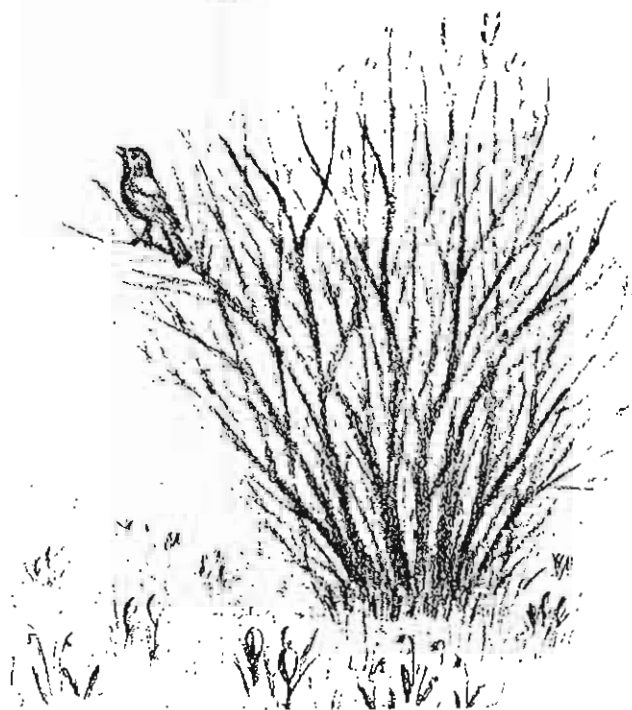
Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.

- Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Eduard Mörike





Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten
aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Anna Schweizer, Drackensteiner Straße 56,
am 21. März zum 80. Geburtstag

Herrn Johannes Rießler, Drackensteiner Straße 54,
am 22. März zum 86. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



Jahreshauptversammlung 1993
am Freitag, dem 26. März 1993, 20.00 Uhr im
Feuerwehrraum.

Die Einladung geht an alle aktiven Wehrmänner und an die Ju-
gendfeuerwehr.

Zusätzliche Einladung geht an den Gemeinderat.

gez.: August Kottmann
Kommandant

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. März 1993

1.)

Nach ausführlicher Beratung und Erläuterung der Planung, der nach einer vorangegangenen öffentlichen Ausschreibung eingegangenen Angebote und der Sicherstellung der Finanzierung im Haushaltsplan 1993, wurde der **Auftrag zur Herstellung eines Kleinspielfeldes mit 50-Meter-Laufbahn, Weitsprunganlage und Nebenflächen an der Turnhalle in Gosbach mit einstimmigem Beschluß an die Firma Kleinwächter aus Münsingen-Auigen zum Angebotspreis von 299.469,49 DM vergeben**. Diese Firma hatte aus insgesamt 9 gewerteten Angeboten das günstigste Angebot abgegeben. Die Angebotssumme liegt auch im Rahmen der vom Büro Hauenstein und Partner, Filderstadt-Bonlanden aufgestellten Kostenberechnung für diese Maßnahme mit 318.550,00 DM.

Die Gemeinde erhält für dieses Kleinspielfeld einen Landeszuschuß mit 57.500,00 DM.

Mit den Bauarbeiten soll nun nach Ostern begonnen werden; die Bauzeit ist bis ca. Ende Oktober d.J. angesetzt.

2.)

Nach ausführlicher Beratung beschloß der Gemeinderat mehrheitlich, der vorgesehenen **Fusion des Zweckverbandes Wasserversorgung Blau-Lauter-Gruppe in Kirchheim mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung in Stuttgart** zuzustimmen. Da beim Zweckverband Landeswasserversorgung nur Beteiligungsquoten mit vollen Litern/Sekunde möglich sind, beschloß der Gemeinderat, das von der Blau-Lauter-Gruppe vorgelegte Angebot mit einer **Anpassung der Beteiligungsquote** von 4,5 l/s auf 5,0 l/s anzunehmen und gegen eine einmalige Zahlung von 25.000 DM die Bezugsquote entsprechend zu erhöhen. Neben den vorhandenen Eigenwasservorkommen besteht damit auch weiterhin ein ausreichendes Bezugsrecht für Fremdwasser zur Sicherstellung der Wasserversorgung in allen drei Ortsteilen.

3.)

Die für die Erfassung von Gräbern notwendigen Granitplatten wurden zuletzt im Mai 1990 bestellt; da die Bestände nun beinahe erschöpft sind, vergab der Gemeinderat den **Lieferauftrag an die Firma Naturstein-Forum aus Holzgerlingen zum Angebotspreis von 568,95 DM/Tonne**. Der Gesamtauftrag beläuft sich bei einem Bedarf von ca. 10 Tonnen auf auf 6.542,93 DM.

4.)

Auf einen entsprechenden Antrag aus der Mitte des Gemeinderates im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen beriet der Gemeinderat nochmals ausführlich über die **Zuchttierhaltung in Auendorf** und den **Betrieb eines Farrenstalles durch die Gemeinde**. Nach ausführlicher Aussprache wurde trotz der Bedenken einzelner Gemeinderäte wegen des im Vergleich zur künstlichen Besamung relativ hohen Abmangels bei der Unterhaltung des Farrenstalles mit 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen, daß der im Ortsteil Auendorf eingerichtete Farrenstall auch angesichts eines jährlichen Zuschußbedarfs von derzeit ca. 12.000 DM weiterhin bestehen bleibt. Der jährliche Kostenanteil des Bullenhaltungsvereins am Personal- und Sachaufwand bleibt ebenfalls bis auf weiteres bei 3.000 DM. Damit soll auch weiterhin der besonderen Situation der Landwirtschaft im Ortsteil Auendorf und den weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Zuchterfolgen auch von seiten der Gemeinde Rechnung getragen werden.

5.)

Folgenden **Bauanträgen** wurde zugestimmt:

- Ausbau des Dachgeschosses im Gebäude Drackensteiner Straße 70 in Gosbach
- Schuppenanbau am Gebäude Talstraße 19 in Auendorf
- Erstellung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung, 2 Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Am Oberberg 3 in Bad Ditzgenbach

6.)

Der Bürgermeister gab bekannt, daß bei einem Gespräch im Landratsamt Göppingen das weitere Vorgehen bzgl. der noch vorgesehenen **Anlegung eines Gehweges an der Göppinger Straße in Auendorf** (von der Einmündung Hofackerstraße bis zum Ortsende in Richtung Gammelshausen) und damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen am Wettenbach besprochen wurde. Nachdem eine öffentliche Ausschreibung hierfür einen Kostenaufwand von rund 330.000 DM erbracht hatte und dies vom Landkreis derzeit nicht finanziert werden kann, soll nun versucht werden, über eventuell mögliche Planänderungen eine Kostenreduzierung zu erreichen. Darüber hinaus sollen mögliche Dorfentwicklungsmittel für die Sanierungsmaßnahmen am Wettenbach beantragt werden.

Das noch fehlende **Schutzgeländer entlang des Wettenbaches im Bereich der Ditzgenbacher Straße** soll nun bei einschlägigen Schlosserbetrieben beschränkt ausgeschrieben und anschließend vergeben werden. Die **Herstellung einer privaten Grundstückszufahrt an der Ditzgenbacher Straße** muß vom Landratsamt noch geklärt werden.

Der Bürgermeister gab weiter bekannt, daß der **Vereinbarungsentwurf zur Abrechnung der Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung der Ortsdurchfahrt in Auendorf** nunmehr vorliege und nun nur noch einige Details geklärt werden müssen. Der Landkreis, der die gesamte Maßnahme vorfinanziert hat, wird demnach von der Gemeinde ca. 580.000 DM erhalten. Die Gemeinde kann hierfür wiederum Fördermittel aus der Dorfentwicklung und dem Finanzausgleichsgesetz mit ca. 50 % der Aufwendungen erhalten.

Der Bürgermeister gab weiter bekannt, daß die noch ausstehenden Grunderwerbsverhandlungen für den vorgesehenen **Kreuzungsumbau in Bad Ditzgenbach** nun hoffentlich bald zum Abschluß gebracht werden können. Es müsse dann noch eine Vereinbarung zwischen Bund, Landkreis und Gemeinde abgeschlossen werden; im Anschluß daran könne die Ausschreibung vorgenommen und der Auftrag vergeben werden.



Es wurde auch bekanntgegeben, daß das noch nicht abgeschlossene Verfahren zur **Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Deggingen - Bad Ditzenbach** nunmehr baldmöglichst beendet werden soll. Hierzu wird auch in Kürze eine Sitzung des gemeinsamen Ausschusses dieser Verwaltungsgemeinschaft stattfinden.

Die vom Ingenieurbüro Bartsch gefertigten Pläne für die **Entlastungsstraße Gosbach** wurden bei einer eingehenden Besprechung im Straßenbauamt Kirchheim erläutert und im wesentlichen für gut befunden; es müssen nun nur noch einzelne Details geändert und die entsprechenden Zuschußanträge vorbereitet werden.

Der Bürgermeister gab bekannt, daß die **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr** am Freitag, dem 26. März 1993, stattfindet.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde beschlossen, für die anstehende **Erneuerung der Heizkesselanlage mit Rohrleitungen in der Turnhalle in Gosbach** eine beschränkte Ausschreibung unter entsprechenden Fachfirmen durchzuführen. Der Auftrag der Planung, Beratung und Bauleitung wurde an das Ingenieurbüro Kreißle aus Bad Überkingen-Oberböhringen vergeben.

Im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Arbeiten zur **Einrichtung einer 3. Gruppe im Kindergartengebäude der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach** wurden noch kleinere Schreinerarbeiten vergeben. Den Auftrag erhielt die Firma Zennegg aus Gruibingen zum Angebotspreis von 16.548,50 DM. Diese Firma hatte im Rahmen einer hierzu durchgeführten beschränkten Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben.

7.)

Der Bürgermeister gab folgende, im nicht-öffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung am 25. Februar 1993 gefaßte Beschlüsse bekannt:

a) Im Zusammenhang mit der **geplanten Fusion der beiden Sportvereine FSV Bad Ditzenbach und TSV Gosbach** wird - für den Fall, daß die Mitgliederversammlungen beider Vereine am 02.04.1993 dieser Fusion abschließend zustimmen - von seiten der Gemeinde angeboten:

- Auszahlung des dem FSV Bad Ditzenbach noch zustehenden Zuschusses für den Bau eines Vereinsheims mit 150.000 DM; zweckgebunden für eventuell bauliche Erweiterungen am bestehenden Clubheim des TSV Gosbach im Sportgebiet Mühlwiesen
- Kauf des bestehenden Clubheims des FSV Bad Ditzenbach zum Preis von 150.000 DM; mit dem Ziel, dieses Clubheim anschließend dann wieder anderweitig zu verwenden und mit dem gleichen Preis weiter zu veräußern
- Herstellung einer dauerhaften Wegeverbindung zwischen Bad Ditzenbach und Gosbach entlang der Fils
- Weiterer Ausbau bzw. Abrundung des Sportgebiets Mühlwiesen in Gosbach - sobald die vorrangigen Pflichtaufgaben in der Gemeinde abgeschlossen sind und in den jährlichen Haushaltsplänen entsprechende Mittel bereitgestellt werden können
- Beibehaltung der bisherigen Vereinsförderung

b) Der Bürgermeister gab weiter bekannt, daß der Gemeinderat die **Übernahme weiterer Geschäftsanteile bei der Volksbank Deggingen** mit insgesamt 1.800 DM beschlossen hat.

Daneben hat der Gemeinderat zugestimmt, daß die Gemeinde einen eigenen **Aushilfsarbeiter für den Gemeindevald** auf 530-DM-Basis einstellt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit verschiedenen Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag, dem 1. April 1993**, statt.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters in der kommenden Woche am Montag in Gosbach und am Dienstag in Auen-dorf müssen wegen auswärtiger Termine leider entfallen.

Die Abendsprechstunde am **Mittwoch, 24. März 1993**, im Rathaus in Bad Ditzenbach (bis 18.00 Uhr) findet wie üblich statt.

Selbstverständlich können außerhalb der Abendsprechstunden auch sonstige Termine vereinbart werden. Bitte wenden Sie sich hierzu im Vorzimmer des Bürgermeisters an Frau Schäffler oder Frau Kalik (Telefon 07334/5043).

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1993

1. Haushaltssatzung

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 04.02.1993 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1993 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
in Höhe von je 11.839.821 DM
davon
im Verwaltungshaushalt 7.336.753 DM
im Vermögenshaushalt 4.503.068 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 0 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 DM

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.000.000 DM festgesetzt.

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 260 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf 320 v.H. der Steuermeßbeträge.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1993 wird hiermit gem. § 81 Abs. 4 GemO öffentlich bekanntgemacht. Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Erlaß des Landratsamts Göppingen vom 08.03.1993 bestätigt. Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 und 5 GemO unbeachtlich, wenn sie



nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

3. Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1993 liegt gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung an sieben Tagen, und zwar

von Montag, dem 22.03.1993,
bis Dienstag, dem 30.03.1993,

je einschließlich, auf dem Rathaus, Zimmer 6, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bad Ditzgenbach, 18.03.1993

gez.: Ueding

Bürgermeister

Bodennutzungshaupterhebung 1993

In den Monaten Januar bis Mai 1993 wird eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Es sind bei allen auskunftspflichtigen Betrieben und Wirtschaftseinheiten zur Feststellung der betrieblichen Einheiten die Bodenflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten, die Größe der abgegebenen und erhaltenen Flächen sowie der Rechtsgrund des Besitzes zu erfassen. Die Ermittlung des Anbaus auf dem Ackerland ist zusätzlich zusammen mit der Agrarberichterstattung im April 1993 bei ausgewählten Stichprobenbetrieben durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind:

1. Alle Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder von Wirtschaftseinheiten mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt wird.
2. Inhaber von landwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen unter 1 Hektar, wenn
 - a) Ihre natürlichen Erzeugungseinheiten - Anbauflächen von Sonderkulturen oder Viehbestände - dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen;
 - b) Sonderkulturen (Reben, Obst, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen) für den Verkauf angebaut werden.

Die Befragung der Auskunftspflichtigen erfolgt mittels vorbereiteter Erhebungsbogen.

Die Ergebnisse dieser Erhebung bilden die Grundlage für die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Daneben werden die Unterlagen aus der Bodennutzungsstatistik als Entscheidungshilfe auf dem Gebiet der sektoralen und regionalen Strukturpolitik und für die Darstellung der Betriebsgrößenstruktur benötigt.

Zur richtigen Beurteilung der Versorgungslage bei pflanzlichen Erzeugnissen und für die Vorbereitung von Förderungsmaßnahmen durch die staatliche Verwaltung und Berufsorganisationen werden möglichst genaue statistische Daten benötigt. Zutreffende Angaben liegen daher im Interesse der Allgemeinheit wie der Erzeuger.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Neufassung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632);
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837);
3. Verordnung zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG - DVO) vom 10. Dezember 1990 (GBl. für Baden-Württemberg Nr. 24 S. 399).

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus §§ 6,91 und 93 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung.

Eine Weiterbildung zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Wasserfassung "Krähensteigquelle" der Gemeinde Bad Ditzgenbach

Die Gemeinde Bad Ditzgenbach hat im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der oben genannten Wasserfassung die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes beantragt.

Das geplante Wasserschutzgebiet gliedert sich in Fassungsbe-
reich (Zone I), die engere Schutzzone (Zone II) und die weitere
Schutzzone (Zone III).

Das Wasserschutzgebiet erstreckt sich im **Landkreis Göppingen** auf Teile der Gemarkungen Bad Ditzgenbach-Gosbach der Gemeinde Bad Ditzgenbach, Drackenstein der Gemeinde Drackenstein und Hohenstadt der Gemeinde Hohenstadt sowie im **Alb-Donau-Kreis** auf Teile der Gemarkungen Machtolsheim der Stadt Laichingen und Merklingen der Gemeinde Merklingen.

Die Zone III erstreckt sich im **Landkreis Göppingen** auf Teile der Gemarkungen Bad Ditzgenbach-Gosbach, Drackenstein und Hohenstadt sowie im **Alb-Donau-Kreis** auf Teile der Gemarkungen Machtolsheim und Merklingen, die Zone II auf Teile der Gemarkungen Bad Ditzgenbach-Gosbach und Drackenstein im **Landkreis Göppingen**.

Die Zone I erstreckt sich auf folgende Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke im **Landkreis Göppingen**:
Flurstück Nr. 1737/2, 1738, 1739, 1740, 1741, 1746, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753/1 und 1754/1 auf Gemarkung Bad Ditzgenbach-Gosbach der Gemeinde Bad Ditzgenbach.

Das Landratsamt Göppingen beabsichtigt, das Wasserschutzgebiet festzusetzen. Der Entwurf (Textteil) der Rechtsverordnung mit den einzelnen Schutzbestimmungen (Verbote und Duldungspflichten) sowie die dazugehörigen Schutzgebietskarten mit dem genauen Verlauf der Grenzen des geplanten Wasserschutzgebietes liegen eine Woche nach der Bekanntmachung in der Zeit vom 25. März 1993 bis zum 26. April 1993 beim Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, Umweltschutzamt, Zimmer 410, 7320 Göppingen, und beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, Zimmer 324 und 326, 7900 Ulm/Donau, sowie bei den Bürgermeisterämtern der Gemeinden Bad Ditzgenbach, Drackenstein, Hohenstadt und Merklingen sowie beim Bürgermeisteramt der Stadt Laichingen während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich aus.

Bedenken und Anregungen können bei den **Landratsämtern Göppingen und Alb-Donau-Kreis während der Auslegungsfrist** schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Landratsamt Göppingen

Berichtigung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Hundesteuer vom 12. August 1982

Der Gemeinderat hat am 3. Dezember 1992 die Satzung zur Änderung der Satzung über die Hundesteuer beschlossen. Bei der Bekanntmachung ist ein redaktioneller Fehler unterlaufen. § 1 der Satzung zur Änderung der Satzung über die Hundesteuer lautet richtig:

"Der Steuersatz in § 2 Abs. 1 und § 3 wird von bisher "72,00 DM" auf "108,00 DM" geändert".

Bad Ditzgenbach, 18.03.1993

gez.: Ueding
Bürgermeister



Landesversicherungsanstalt Württemberg

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg informiert, berät, gibt Auskunft über

- Renten ● Heilmaßnahmen ● Berufsförderung
- Rentnerkrankenversicherung ● Versicherungsfragen

am **Dienstag, dem 30. März 1993**,
von 14.00 bis 16.00 Uhr in Auendorf

am **Donnerstag, dem 1. April 1993**,
von 14.00 - 16.00 Uhr im Rathaus Bad Ditzgenbach,
Zimmer 3.

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit!

Auswärtiger Sprechtag des Versorgungsamtes Ulm

am **30. März 1993** in Göppingen

Das Versorgungsamt hält am

Dienstag, dem 30. März 1993,
von 9.00 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 16.00 Uhr
im Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6,
Sitzungssaal im Erdgeschoß und Zimmer Nr.33

innen auswärtigen Sprechtag ab.

Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie Behinderten nach dem Schwerbehindertengesetz wird dabei Gelegenheit gegeben, sich von fachkundigen Bediensteten des Versorgungsamtes zu Fragen ihrer Versorgungs- oder Behindertenangelegenheiten beraten zu lassen, ihre Anliegen persönlich vorzutragen und auch Anträge zu stellen.

Es besteht die Möglichkeit, daß für Besucher des Sprechtages, über die bereits Unterlagen beim Versorgungsamt Ulm vorhanden sind, die Akten zum Sprechtag mitgebracht werden. Besucher, welche dies wünschen, werden gebeten, bis spätestens

26. März 1993

dem Versorgungsamt Ulm, Telefon (0731) 189-0, eine entsprechende Mitteilung (möglichst unter Angabe des Aktenzeichens) zu machen. Die beim Sprechtag vorgetragenen Anliegen können dann anhand der Aktenunterlagen erörtert werden.

Durch den auswärtigen Sprechtag des Versorgungsamtes Ulm soll auch der übrigen Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, sich über Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (Kriegsopferversorgung) und des Schwerbehindertengesetzes (Feststellung von Behinderungen, Ausstellung von Ausweisen, Bewährung von Vergünstigungen usw.) zu informieren.

Große Hobbyausstellung vom 14.03. - 28.03.1993

Einladung

Zu der diesjährigen Hobbyausstellung im Residenzschloß mit dem Thema "Schnitzereien und Töpferwerke" sind Sie herzlich eingeladen.

Die Vernissage ist am 14.03.1993 um 17.00 Uhr, wobei Herr Bürgermeister Gerber die Eröffnungsrede hält und die Künstler auch selbst zugegen sind. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Stadtkapelle Wiesensteig.

Sie können bei dieser Ausstellung handgefertigte Werke, wie

Krippen
Schachfiguren
Tongefäße
Bilder
Holzteller
Kupferstiche
Schaukelpferde

und vieles mehr bewundern und teilweise auch kaufen.
Die Ausstellung ist täglich von 17.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Grundschule Gosbach

Schulanmeldung

Ein herzliches Dankeschön geht wieder einmal an unsere Elternbeiräte, die durch ein Kaffee/Tee-Kuchen-Bufett nicht nur den förmlichen Teil dieses Tages aufwerteten, sondern auch die entstandenen Wartezeiten somit kurzweilig hielten.

Grundschulempfehlung

Der Verwaltung ist ein Fehler beim Rückgabedatum der Empfehlungen unterlaufen.

Richtig ist, das vorgesehene (rosa) Blatt bis **20.03.1993** bei der Klassenlehrerin abzugeben.

Firma Jeske, Gosbach

Vielen Dank für die unentgeltlich zur Verfügung gestellten, bearbeiteten Preßspanplatten.

bez.: Stang, Rektor

Schulverband Oberes Filstal

Sitz Deggingen

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1993

Aufgrund der §§ 5 Abs. 3 und 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.09.1974 (Ges.BI.S. 408) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 09.02.1993 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1993 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben
in Höhe von je 1.396.185 DM
davon
im Verwaltungshaushalt 1.248.085 DM
im Vermögenshaushalt 148.100 DM
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
(Kreditermächtigung) in Höhe von 0 DM
- dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen 0 DM

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000 DM festgesetzt.

§ 3 Umlagen

- Die Umlagen werden gem. § 19 GKZ
im Verwaltungshaushalt auf 377.900 DM
im Vermögenshaushalt auf 148.100 DM
festgesetzt.
- Die Umlagen werden ratenweise in voller Höhe laut Haushaltsplan erhoben. Evtl. Überzahlungen werden anlässlich der Aufstellung der Jahresrechnung 1993 erstattet.

Das Landratsamt Göppingen hat mit Erlaß vom 08.03.1993 Nr. I 2-902.5 die Gesetzmäßigkeit vorstehender Haushaltssatzung bestätigt.

Deggingen, den 15.03.1993

gez. Stichel
Verbandsvorsitzender

Schulverband Oberes Filstal Sitz Deggingen

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 09.02.1993 die Haushaltsrechnung 1992 wie folgt festgestellt:



1. Ergebnis der Jahresrechnung 1992:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	1 216 595,65	147.563,40	1 364.159,05
2. Neue Haushaltseinnah- mereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	1.216 595,65	147.563,40	1.364.159,05
4. Ab: Haushaltseinnahme- reste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnah- men	1 216 595,65	147.563,40	1.364 159,05
6. Soll-Ausgaben	1.216 595,65	147 563,40	1 364.159,05
7. Neue Haushaltsausgabe- reste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	1.216 595,65	147.563,40	1.364 159,05
9. Ab: Haushaltsausgabe- reste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. Bereinigte Soll-Ausga- ben	1 216.595,65	147 563,40	1 364 159,05
11. Differenz 10 / 5	0,00	0,00	0,00
12. Abgänge an			
12.1. Haushaltseinnahmeresten	0,00	0,00	0,00
12.2. Haushaltsausgaberesten	0,00	0,00	0,00
13. Überschuß nach § 41 Abs 3 Satz 2 GemO	0,00	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	0,00	0,00	0,00

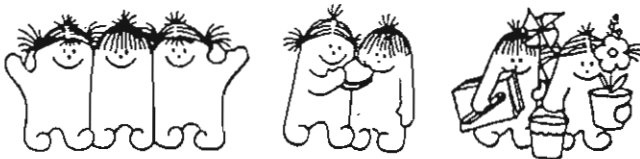
2. Der Stand der allgemeinen Rücklage bleibt mit 23.920,00 DM unverändert.

3. Der Stand der Tilgungsansprüche an die Haushaltswirtschaft und der äußeren Darlehen verringert sich durch planmäßige Schuldentilgung von 658.615,20 DM um 120.000,00 DM auf 538.615,20 DM.

Deggingen, den 11.03.1993

gez. Köhler
Geschäftsführer

Auendorfer Kindergarten-Nachrichten



Zauberer Galanis

Kommt alle mit ins Zauberland

Donnerstag, 1. April, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Auendorf

Unkostenbeitrag: 3,-- DM
Veranstalter: Kindergarten Auendorf, Telefon 07334/5825

3. Spielzeug- und Kleidermarkt

"Rund ums Kind"

am Montag, 22.03.1993, von 14.00 - 17.00 Uhr
im Mehrzweckraum des Kindergartens Bad Ditzgenbach.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Angeboten werden:

- Kinderkleidung von Gr. 56 - 175
- Spielsachen für jedes Alter
- Babyausstattung
- Sportgeräte, Fahrzeuge, Rollschuhe

Schülern bieten wir die Möglichkeit, einen kleinen Flohmarktstand aufzubauen.

Zur Vorbereitung ist der Mehrzweckraum am Montag von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Der Abbau findet direkt im Anschluß an den Verkauf statt.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.
Anmeldung und Information bei Monika Vöhringer, Telefon 07334/6721.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 20.03., 12.00 Uhr, bis So., 21.03., 22.00 Uhr:
Dr. Keller-Röll, Wiesensteig, Telefon 07335/5022

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 20.03. bis 26.03.93: **Apotheke Bad Ditzgenbach**

Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 20./21.03.93:
Schwester Kirsten Kurz

Anrufbeantworter: Tel. 07334/8989,
wird 2 x täglich abgehört.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

20./21.03.93 Vöhringer, Erwin, Hauptstraße 43.
Bad Ditzgenbach, Telefon 07334/6721



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

**ST. LAURENTIUS, Hauptstr. 11
Bad Ditzenbach mit Auendorf**

Pfarrer Zuparić u. Pfarrbüro
Pfr. i.R. E. Scheel
Pfarrbüro Gosbach
Fax

07334/4254
07335/7388
07335/5743
07334/21102

ST. LAURENTIUS

Sonntag, 21. März - 4. Fastensonntag

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier
11.30 Uhr Tauffeier

Dienstag, 23. März

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 24. März

19.30 Uhr ökum. Gottesdienst in Ave Maria

Donnerstag, 25. März - Verkündigung des Herrn

7.40 Uhr Schülergottesdienst

Freitag, 26. März

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 27. März

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend

GOSBACH - ST. MAGNUS

Samstag, 20. März

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Jahrtag für Oskar Kottmann)

Sonntag, 21. März - 4. Fastensonntag

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier

Dienstag, 23. März

18.00 Uhr Abendmesse (Maria und Andreas Scheffthaler)

Mittwoch, 24. März

7.45 Uhr Schülergottesdienst

19.30 Uhr ökum. Gottesdienst in Ave Maria

Donnerstag, 25. März - Verkündigung des Herrn

Freitag, 26. März

18.00 Uhr Abendmesse (Otto und Maria Stehle, Franz Göser und Angehörige)

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung

Das Sakrament der Taufe empfangen

Carina Presthofer, Brumbühlstr. 13

Verstorben ist aus unserer Gemeinde

Katharina Schiek, wohnhaft Alte Steige 2
im Alter von 93 Jahren

Ministrantenplan



Sa. 20.03.: Matthias - Marc

So. 21.03.: Nico - Heidi - Markus - Andy - Anne - Giuseppe

Di. 23.03.: Paolo - Pippo

Fr. 26.03.: Tina - Marion



Wofür wir
DANKE sagen.

Die Kollekte für die Instandsetzung des Kirchturms erbrachte das erfreuliche Ergebnis von DM 719,43. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Hausgebet in der Fastenzeit - Freitag, 26. März, um 19.30 Uhr

Das Hausgebet in der Fastenzeit findet in diesem Jahr am Freitag, 26. März, um 19.30 Uhr statt. Es steht unter dem Wort "Es ist vollbracht". Die Vorlage zum Hausgebet liegt am Schriftentisch auf und zeigt einen Ausschnitt aus dem Triumphbogenkreuz in der Pfarrkirche von Wiblingen.

Am Abend des 26. März werden um 19.30 Uhr die Glocken läuten.

Weltgebetstag der Frauen

Das Vorbereitungsteam von Bad Ditzenbach bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmern des Weltgebetstags. Besonders bedanken möchten wir uns für die große Opferbereitschaft. Das Opfer betrug DM 1037,60.

Rückblick Pfarreibesuch

durch Dekan Jürgen Mühlbacher

Der Abgesandte des Bischofs begann seinen Besuch beim Seniorenachmittag in Gosbach und informierte in anschaulicher Weise über die Strukturen in unserer Diözese. Der Mittwoch wurde zu Gesprächen mit den beiden Pfarrern i.R. sowie mit der Jugend genutzt. Dekan Mühlbacher, der sich als Gesprächspartner und nicht als Kontrolleur sieht, bezeichnet diese Zusammenkünfte als sehr beeindruckend. Außerdem fand ein wertvolles Gespräch mit den beiden ev. Pfarrern statt, in dem es um das ökumenische Anliegen ging.

Sehr zufrieden war Dekan Mühlbacher nach der Pfarramtvisitation. Die Führung der Pfarramtsgeschäfte entspräche den Vorschriften. Die Kirchengemeinderatssitzungen am Dienstag und Donnerstag dienten zur Erörterung der Situation unserer Pfarren und Festlegung von Schwerpunkten für die Zukunft. Weitere Besuche galten der Kurklinik, dem Bürgermeister, Höhepunkt und Abschluß des Pastoralbesuchs bildeten die von Herrn Dekan zelebrierten Sonntagsgottesdienste. In seiner Predigt bedankte er sich sowohl persönlich als auch im Namen des Bischofs bei der ganzen Gemeinde für ihren Einsatz und die gute Vorbereitung dieses Besuchs. Frohe Gemeinschaft konnten alle erleben, die danach im kath. Gemeindehaus und im Josefsheim dabei waren.

Ökum. Gottesdienst

im Zusammenhang mit der Gebetswoche für die Einheit der Christen 1993 am Mittwoch, 24. März, um 19.30 Uhr in Ave Maria.

Gemeinsame Bußfeier

zur Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage halten wir am Samstag, 27.03., um 18.00 Uhr in St. Laurentius, am Palmsonntag, 4. April, 18.00 Uhr in St. Magnus. Es ist wichtig, daß wir in Bußfeier oder Beichtgespräch unsere Schuld vor Gott tragen.

Tag der ERSTEN HL. KOMMUNION

In St. Magnus am Weißen Sonntag, 18.04., in St. Laurentius am Sonntag, 25.04., gehen die Kinder zusammen mit ihren nächsten Angehörigen und der Gemeinde zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und bitten, daß sie auf ihrem Lebensweg mit Christus verbunden bleiben.

Unser diesjähriges Hungertuch aus Lateinamerika beinhaltet das Thema: Ein neuer Himmel und eine neue Erde - der Auferstandene begleitet das Volk Gottes auf seinem Weg: Ausführliche Erklärung erfolgt im Gottesdienst am 28. März.

Misereor 1993 - am 28. März

Die Fastenaktion MISEREOR 1993 steht unter dem Leitwort: "Die Schöpfung bewahren, damit alle leben können".

Dieses Wort erinnert an den Auftrag Gottes, der seine Schöpfung vertrauensvoll in unsere Hände gelegt hat, der sie uns anvertraute, damit wir sie pflegen und bewahren. Es will unser Gewissen schärfen angesichts der himmelschreienden Ausbeutung der Schöpfung. Wir Menschen in den Industrieländern sind hier besonders gefordert: Der Verbrauch an Energie und Rohstoffen und der Ausstoß von Schadstoffen in unseren Ländern übersteigt den Anteil der Entwicklungsländer um ein Vielfaches. Der uralte Fastenruf zur Umkehr enthält dadurch für uns eine besondere Dringlichkeit. Wenn wir unser Wirtschafts- und



Konsumverhalten nicht ändern, veruntreuen wir die uns anvertraute Schöpfung und werden schuldig gegenüber zukünftigen Generationen.

Die MISEREOR-Fastenaktion 1993 richtet ihr besonderes Augenmerk auf die Menschen in Amazonien, deren Leben durch den Raubbau am Regenwald ihrem originären Lebensraum bedroht, ja vernichtet wird. Aber nicht nur das Leben der dort wohnenden Menschen ist gefährdet, eine weitere Vernichtung des Regenwaldes hat katastrophale Auswirkungen weltweit. Die Fastenaktion 1993 will darauf aufmerksam machen und zu Besinnung und Umkehr aufrufen.

Laurentiustreff Bad Ditzenbach Senioren-gemeinschaft Gosbach

Einladung

zum Besinnungstag unter dem Thema: "Leben im Alter"
 Am Dienstag, 30. März 1993, im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach mit Pfr. i.R. Josef Hirsch, laden wir hiermit herzlich alle Frauen und Männer unserer Gastgemeinde ein.

Programm:

10.00 Uhr Beginn mit "Morgenlob" in der Kirche
 10.30 - 12.00 Uhr 2 Kurzvorträge mit Aussprache
 12.15 Uhr Mittagessen
 bis 13.30 Uhr Mittagspause
 In der Mittagspause Beichtgelegenheit
 13.30 - 16.00 Uhr 2 Kurzvorträge mit Aussprache
 dazwischen Kaffeepause
 16.00 Uhr Eucharistiefeier
 Anmelde-formulare werden nach den Sonntagsgottesdiensten an den Kirchentüren verteilt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (21. - 27. März)

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
 (Johannes 12,24)

Kirchliche Veranstaltungen

Sonntag, 21. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer KäB / Wiesensteig)
 Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Dienstag, 23. März

19.00 Uhr Probe der Jungbläser
 20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 24. März

15.00 - 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Kirchliche Handlungen

Aus unserer Gemeinde verstarb und wurde am vergangenen Samstag hier bestattet: Christoph Neubrand, Ditzenbacher Str. 57, im 84. Lebensjahr.

Am Samstag, dem 20. März, möchten sich in der Stephanuskirche trauen lassen: Hartmut Lang und Oda Harms aus der Krügerstr. 37.

Vorschau

Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs

Am Mittwoch, 31. März, um 17.00 Uhr sind die neuen Konfirmanden mit ihren Eltern oder wenigstens mit einem Elternteil zur Anmeldung ins Gemeindezentrum eingeladen. Bringen Sie bitte Ihr Familienstammbuch mit!

Am Dienstag, 6. April, um 14.00 Uhr soll wieder eine **Abendmahlsfeier für Kranke und Behinderte** im Gemeindezentrum stattfinden.

Näheres wird noch bekanntgegeben.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."
 (Johannes 12,24)

Sonntag, 21. März - Laetare

9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Anja Maike Köhler und Lisa Horlacher (Pfr. Bischoff)
 9.45 Uhr Kindergottesdienst
 - kein Fahrdienst -

Montag, 22. März

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (Gemeindehaus)

Mittwoch, 24. März

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in Ave Maria

Freitag, 26. März

17.30 Uhr Bezirkssynode im Martin-Luther-Haus, Geislingen

Sonntag, 28. März - Judika

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)
 9.45 Uhr Kindergottesdienst
 - Fahrdienst Gosbach -

Fahrdienst Gosbach: Interessenten melden sich bitte bis Samstag, 27. März, 19.00 Uhr, bei Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Kleidersammlung für Bethel:

In der Zeit vom 28. März bis 31. März 1993 führt die Kirchengemeinde eine Kleidersammlung zugunsten der diakonischen Einrichtungen in Bethel durch. Die Kleidersäcke können von 9.00 bis 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus abgegeben werden. Handzettel zur Sammlung und Kleidertüten können im evang. Gemeindehaus und nach dem Gottesdienst in der Kirche mitgenommen werden.

Bitte beachten Sie den Abgabezeitraum **28. bis 31. März.**
 Herzlichen Dank.

Das Vorbereitungsteam bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmern des Weltgebetstages. Besonders bedanken wollen wir uns für die große Opferbereitschaft. Das Opfer betrug **1.037,60 DM.**

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 21. März.

9.00 Gottesdienst
 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24. März

20.00 Uhr Gottesdienst in Geislingen
 durch Bezirksapostel Karl Kühnle

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V. Königreichssaal, Gartenstr. 22

Donnerstag, 18. März

19.00 Uhr "Werden gläubige Christen heimlich in den Himmel geholt, indem sie, ohne sterben zu müssen, von der Erde verschwinden?"

19.50 Uhr "Kannst du mehr tun, um Jehova zu ehren?"

Sonntag, 21. März

9.30 Uhr "Das Königreich komme."

10.30 Uhr "Gottgefällige Unterordnung - Warum und von wem erwartet?"

Dienstag, 23. März

19.15 Uhr "Jesus gibt seinen Nachfolgern eine Lektion im Vergeben."



"Gottes Wort annehmen"

Eine große Anzahl der Zeugen Jehovas aus Laichingen besuchte am Wochenende vom 6. - 7. März in der Kongreßhalle in Reutlingen einen Kongreß mit dem Motto: "Gottes Wort annehmen, es anwenden und Nutzen daraus ziehen."

Das Kongreßprogramm war durchzogen von Ansprachen, praktischen Anwendungen, Erfahrungen und Interviews, woran sich auch Glieder der Laichinger Zeugen beteiligten.

Millionen Menschen haben zwar eine Bibel, aber erkennen sie nicht als Gottes Wort und Ratgeber im täglichen Leben an.

Das gebotene Programm zeigte, daß Rat für einzelne sowie auch für die Familie angebracht ist. Dies betrifft das Gebiet der Unterhaltung oder das Gebiet der materiellen Werte. Christen, die die Bibel als Maßstab betrachten, sollten Vernünftigkeit im Leben an den Tag legen, besonders was den Gebrauch der Sprache, das Benehmen und Handeln betrifft.

Besonders wurden in Ansprachen auch alleinerziehende Elternteile angesprochen und ermuntert.

Am Samstag vormittag gab es auch wieder eine Gelegenheit zur Taufe. Auch Personen der Laichinger Gruppe waren unter den Täuflingen.

Höhepunkt war am Sonntagnachmittag der Vortrag "Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?", den 1.104 Personen hörten.

Mitzubringen: Schere, Zange
Kursgebühr: DM 10,-- plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

Bad Ditzenbach mit Bad Boll und Bad Überkingen auf der Freizeit- und Garten-Messe in Nürnberg vom 20. bis 28.02.1993



volksmission Geislingen

Hausbibelkreis Gosbach

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel. (07335)7307

Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (tägl. neu)

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

Hinweis an alle Vermieter:

Das Thermalbad ist wegen Reparaturarbeiten vom 5. April bis einschließlich 11. April geschlossen.

In Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie",
Geislingen, Telefon 07331/69167

VERANSTALTUNGEN:

20251 - Fingerpuppenspiel "Das tapfere Schneiderlein"

Ruth Scholl; 1 Nachmittag
Donnerstag, 18. März, 15.30 Uhr
Kursgebühr: DM 5,-- Erwachsene, DM 3,-- Kinder
"Haus des Gastes", Bastelraum

40156 - Ostergestecke auf Schieferplatte

Antonia Czeschner; 1 Abend
Donnerstag, 18. März, 19.30 Uhr
Mitzubringen: Schere, Klebstoff, Heißklebepistole, wenn vorhanden
Kursgebühr: DM 10,-- plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

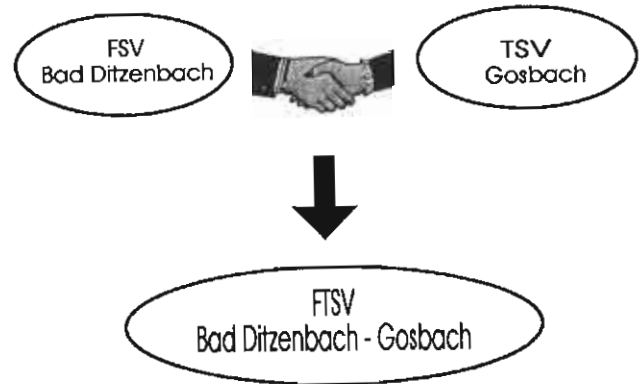
90151 - Kinder basteln zu Ostern

Beate Schuhmacher; 1 Nachmittag
Montag, 22. März, 15.00 Uhr
Mitzubringen: Schere, Klebstoff, Walnußschalenhälften, Bleistift
Kursgebühr: DM 10,-- plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

40157 - Dekoriertes Glasstab

Antonia Czeschner; 1 Abend
Donnerstag, 25. März, 19.30 Uhr





Vereinsmitteilungen



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 18. März, um 13.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung zur Märzenbecherblüte. Führung: Wanderfreund Georg Wiedmann. Gäste sind herzlich willkommen.

Gauversammlung

Einladung zur Gauversammlung am kommenden Freitag, 19. März, in der Turnhalle in Gosbach. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Grußworte, 3. Wahlen, 4. Berichte: a) Gauobmann, b) Gauwanderwart, c) Gaurechner, d) Gaunaturenschutzwart, e) Gaujugendwart, f) Gauwegewart, g) Gaukulturwart, 5. Ehrungen, 6. Wahlergebnis, 7. Verschiedenes.

Preisschießen

Vorankündigung vom Preisschießen am Samstag, 27. März 1993. Es findet im Schützenhaus in Deggingen statt. Dem besten Schützen mit dem Kleinkalibergewehr winkt eine handgefertigte Ehrenscheibe. Beim "Herzlschießen" mit dem Luftgewehr erhält der beste Schütze einen Wanderpokal. Für die Nächstplatzierten stehen noch weitere Preise zur Verfügung. Kinder und Jugendliche werden mit dem Luftgewehr extra gewertet. Für den gemütlichen Teil vor und nach der Preisverteilung garantieren das Leitungsteam Paul Wolf und Rainer Maier.

3-Tage-Wanderung in die Isar-Auen

Anmeldung zur 3-Tage-Wanderung durch die Isar-Auen vom 18. - 20. Juni 1993. Wanderstrecke: München - Grünwald - Wolfratshausen - Bad Tölz - Benediktbeuren. Übernachtungen sind in Gasthöfen vorgesehen. Führung: Wanderfreund Dr. Peter Moll.

Verbindliche Anmeldung mit Anzahlung von DM 100,- bis spätestens 31. März 1993.

Hüttdiensterteilung für 1993/94

Am Freitag, 2. April, findet um 19.30 Uhr im AV-Raum in Bad Ditzenbach die neue Hüttdiensterteilung statt. Hierzu sind **alle Mitglieder** recht herzlich eingeladen, welche sich an der Bewirtschaftung unserer Albvereinshütte beteiligen möchten.

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Spielbericht: FC Eisingen II - FSV Bad Ditzenbach 3:1

Mit sieben angereisten Fans reichte es der Mannschaft nicht zu einem Punktgewinn. Sie spielte aus einer verstärkten Abwehr und setzte nur auf Konter. Nach einem Eckball ging der FSV durch A. Jandl mit einem Kopfball mit 1:0 in Führung. So ging man mit einer verdienten Führung in die Pause. Nach der Halbzeit spielten die Eislinger druckvoller und kamen nach zwei Abwehrfehlern zu einer 2:1-Führung. Zehn Minuten vor Schluß fiel sogar das 3:1 durch ein Abstaubertor. Der FSV spielte jetzt etwas offener und hatte in den letzten Minuten noch zwei hundertprozentige Chancen. Die kämpferische Einstellung der Mannschaft stimmte, wobei das Spielerische etwas zu kurz kam.

Vorschau: FSV Bad Ditzenbach - FV Faurndau

1. Mannschaft: 15.00 Uhr, Reserve: 13.15 Uhr
Wenn der Platz am Clubhaus nicht bespielbar ist, muß nach Gosbach ausgewichen werden.

G. Fähndrich

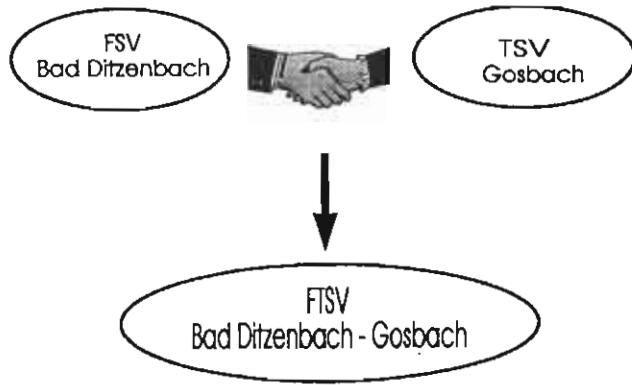
Jugend

Allgemeine Sicherungspflicht in Kraftfahrzeugen

Die am 1. April in Kraft tretende Änderung der Straßenverkehrsordnung hat folgenden Wortlaut: Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen in Kraftfahrzeugen in Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, nur mitgenommen werden, wenn Rückhalteeinrichtungen für Kinder benutzt werden, die amtlich genehmigt und für das Kind geeignet sind. Für Sportvereine bieten sich Rückhaltesysteme in Verbindung mit dem Dreipunktgurt an.

E-Jugend: Am 20.03. findet das 1. Spiel in der Rückrunde statt. Anspiel 13.30 Uhr: Überkingen - FSV. Ein Sieg wäre in diesem Spiel sehr wichtig, denn am 27.03. findet das nächste Spiel beim SC Geislingen statt. Der SC hat auf unsere Mannschaft nur 3 Punkte Rückstand.

Die Trainer erwarten, daß die Mannschaft vollzählig ins Training kommt. Das Training findet unter Flutlicht statt. Fußballschuhe nicht vergessen!



Sonntag, 21.03.93

Die **A-Jugend** spielt beim ASV Eisligen. Anspiel: 10.00 Uhr.

Den Spielern und Trainern wünschen wir viel Erfolg.

Jugendleiter

Rückrundenstart der A-Jugend geglückt

TSV Gosbach - TSG Salach

3:2

Im ersten Spiel der Rückrunde kam die A-Jugend zu einem verdienten 3:2 über die TSG Salach. Von Anfang an machte Gosbach Druck und kam somit zu etlichen sehr guten Tormöglichkeiten, die aber reihenweise versiebt wurden. Steffen Schulz war es dann, der Gosbach mit 1:0 in Führung schoß, aber die Freude währte nicht lang, denn fast im Gegenzug erhielt Salach einen Elfmeter. Bange Sekunden für Gosbach, aber Torwart Markus Reichert behielt einen klaren Kopf und wehrte diesen Strafstoß ab. Mit einer 1:0-Führung ging man in die Pause. Nach dem Wechsel ein total anderes Bild. Salach setzte Gosbach nun immer wieder heftig unter Druck, ohne daraus aber Kapital zu schlagen. Nach einem Konter von Gosbach riß ein Salacher Spieler den Gosbacher Stürmer um und der Unparteiische zeigte zum zweiten Mal an diesem Tag auf den Elfmeterpunkt. Önder Telci ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und erhöhte auf 2:0. Durch einen erneuten Konter baute Gosbach durch Ömer Jelci die Führung sogar auf 3:0 aus, doch fast im Gegenzug verkürzte Salach auf 3:1. Jetzt war nochmals Spannung angesagt und das gesamte Spiel wurde nochmals sehr hektisch. Salach stürmte und stürmte, scheiterte aber immer wieder an der Hintermannschaft von Gosbach oder am guten Schlußmann der A-Jugend. Kurz vor Schluß dann doch noch das 3:2, aber nach 90 spannenden und aufregenden Minuten war der erste Sieg in der Rückrunde perfekt.

Vorschau: Am Sonntag, dem 21.03., muß die A-Jugend zum ASV Eisligen. Mit dieser Einstellung, dem nötigen Glück und über den Kampf zum Sieg, müßte auch dort etwas zu holen sein. Wir wünschen der Mannschaft für diese schwere Aufgabe viel Glück.

F-Jugend

Beim Hallenturnier in Westerheim erspielte sich unsere F-Jugend einen sehr guten 2. Platz. Unter 6 teilnehmenden Mannschaften, wobei jeder gegen jeden spielte, mußten sich unsere kleinen Stars von morgen nur dem späteren Turniersieger TV Merklingen geschlagen geben.

Die Spiele: TSV - TSV Böhringen 1:1, TSV - TV Merklingen 0:1, TSV - SV Westerheim I 3:0, TSV - SV Westerheim II 2:0, TSV - SG Nellingen 1:1.

Die Tore erzielten: Sarah Stehle 3, Daniel Schweizer 2, Julian Danner 1 und Andreas Beifuss 1.

Jeder Spieler erhielt dann vom Veranstalter eine Medaille überreicht, die in Zukunft so manches Kinderzimmer schmücken wird.

Es spielten: Tobias Kneer, Julian Danner, Matthias Zimmermann, Sarah Stehle, Andreas Beifuss, Daniel Schweizer, Tobias Kalik, Marco Rießler, Daniel Weiß und Andreas Daubenschütz.

Der Trainer

Turn- und Sportverein Gosbach



Sehr verehrte Mitglieder,

Wir laden Sie recht herzlich zur Hauptversammlung des TSV Gosbach am 2. April 1993 um 19.30 Uhr ins Clubhaus ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte
4. Entlastungen
5. Anträge

6. Auflösung des TSV Gosbach zum Zwecke der Fusion mit dem neuen Verein FTSV (Fußball-, Turn- und Sportverein Bad Ditzzenbach - Gosbach)

7. Neuwahlen

8. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung an den Vorsitzenden, Herrn Achim Mayer, Firma Mayer, Drackensteiner Straße, Gosbach, zu richten.

Die Wichtigkeit dieser Versammlung ergibt sich aus dem Tagesordnungspunkt 6.

Der Vorstand und der Ausschuß würden sich freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

Ausschußsitzung

Die nächste Ausschußsitzung ist am Dienstag, 23.03.93, um 20.30 Uhr im Clubhaus.

gez.: Der Schriftführer

Abteilung Fußball

Am Sonntag, dem 21.03., spielt die 1. und 2. Mannschaft in Überkingen gegen Überkingen.

Anspiel 1. Mannschaft: 15.00 Uhr, 2. Mannschaft: 13.15 Uhr.

Ebenfalls am Sonntag, dem 21.03., findet im Clubhaus die Abteilungsversammlung der Fußballabteilung statt. Um vollständiges und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Beginn: 10.00 Uhr.

Abteilungsleiter Holger Adelgoß

Jugendfußball

Die Spiele der D- und E-Jugend wurden am vergangenen Wochenende abgesagt. Die neuen Termine werden noch bekanntgegeben.

Vorschau fürs kommende Wochenende:

Samstag, 20.03.93

Die **E-Jugend** muß bei der SpVgg Reichenbach antreten. Anspiel: 13.30 Uhr.

Die **D-Jugend** empfängt den SSV Hausen. Anspiel: 15.00 Uhr.

Die **C-Jugend** spielt beim VfR Süßen. Anspiel: 14.15 Uhr.

Abt. Tischtennis

Am Wochenende kamen alle Mannschaften des TSV zu Erfolgen:

Damen mit wichtigem Auswärtssieg

TTC Altbach - TSV Gosbach

4:6

Im Spitzenspiel der Landesliga kam es zu der von Gosbacher Seite erwarteten schweren Begegnung. In den Eingangsdoublets siegten Burkhardt/Wagner recht klar, während Schütz/Bitter-Burkhardt sich knapp geschlagen geben mußten. In den ersten Spielen am vorderen Paarkreuz fiel dann bereits eine Vorentscheidung, denn Elke Burkhardt gelang mit einer Glanzleistung ein Sieg gegen die gegnerische Spitzenspielerin. Isolde Schütz erhöhte dann sogar auf 3:1 für Gosbach. Am hinteren Paarkreuz punktete Elisabeth Bitter-Burkhardt, während Simone Wagner





ihren Punkt abgab. Die Niederlage von I. Schütz glich E. Burkhardt mit ihrem dritten Punkt an diesem Tage aus. Beim Zwischenstand von 3:5 für Gosbach war also noch ein Punkt notwendig. Nach der Niederlage von E. Bitter-Burkhardt hatte nun S. Wagner alles in der Hand. Und endlich gelang es ihr einmal, an ihre guten Trainingsleistungen anzuknüpfen. Nach knappem erstem Satz siegte sie im zweiten deutlich und sorgte damit für den 6:4-Endstand. Mit diesem Erfolg festigten die Damen ihren zweiten Tabellenplatz und warten mit drei Punkten Rückstand weiter auf einen Ausrutscher des Tabellenführers.

Peter Pulvermüller als Matchwinner

TSV Gosbach Herren - TSGV Hattenhofen II 9:7
Bereits in den Eingangsdoppeln zeigte sich, daß die Gosbacher vor einer schweren Aufgabe stehen würden, denn nur Burkhardt/Glaser konnten einen Sieg verbuchen. Peter Pulvermüller glich aber postwendend zum 2:2 aus. Jetzt hofften die Gosbacher auf drei Punkte, aber lediglich G. Burkhardt und H. Presthofer konnten gewinnen, während F. Putze sich im dritten Satz knapp geschlagen geben mußte. Anschließend konnte Norbert Neckert einen Matchball nicht nutzen und unterlag genauso wie Siegfried Glaser. Beim Halbzeitstand von 4:5 trumpten nun aber die Gosbacher groß auf. Wie erhofft, siegten G. Burkhardt, F. Putze und H. Presthofer glatt. Für den vorentscheidenden Punkt sorgte dann P. Pulvermüller, der mit seinen beiden Einzelerfolgen zum Matchwinner avancierte. Beim Stand von 8:5 schmerzten zwei Niederlagen nicht sehr, denn die Gosbacher hatten ja noch das Doppel Burkhardt/Glaser im Rücken, das seiner Favoritenrolle gerecht wurde und klar gewinnen konnte. Mit diesem Sieg bleiben die theoretischen Meisterschaftschancen der Gosbacher erhalten.

Klare Sache für Gosbachs Damen

1. Runde Bezirkspokal: TSV Damen - TTG Süßen II 5:1
Wie erwartet, setzten sich die Gosbacher Damen im Pokalwettbewerb klar durch. Isolde Schütz und Elke Burkhardt mit je zwei Siegen und Simone Wagner mit einem Erfolg holten die Punkte für Gosbach. Damit haben die Gosbacher Damen die zweite Runde erreicht.

Jungen weiter ungeschlagen in der Rückrunde

TSV Gosbach Jungen - TSV Sparwiesen 6:1
TSV Gosbach Jungen - TV Bezgenriet 5:5
Mit diesen Punktgewinnen haben die Jungen ihr Rückrundenziel schon erreicht, nämlich eine ausgeglichene Punktebilanz. Vor allem die Punkteteilung gegen den Tabellendritten hat aber gezeigt, daß mit dieser Mannschaft in dieser Form noch viel mehr drin ist. Für die Gosbacher Punkte sorgten die Doppel Köhler/Glaser (2) und Rother/Teufert (2) sowie in den Einzeln der wieder einmal überragende Alexander Köhler (4), Robert Glaser (2), Markus Rother (1) und Markus Teufert.

Vorschau:

Am Wochenende stehen drei Spiele auf dem Programm:
14.00 Uhr: FTSV Kuchen III - TSV Gosbach Jungen
16.00 Uhr: FTSV Kuchen II - TSV Gosbach Jungen
18.00 Uhr: TSV Gosbach Herren - TTC Uhingen III

Unsere **Abteilungsversammlung** müssen wir nochmals verschieben. Neuer Termin: Freitag, 27.03., um 20.30 Uhr (nach dem Training) im Clubhaus des TSV Gosbach.



Kolpingsfamilie Gosbach

Skifreizeit

Am Freitag, dem 19. März, ist es soweit. Wir treffen uns um 17.00 Uhr am Kolpingsraum. Um 17.30 Uhr möchten wir dann pünktlich nach Mellau losfahren. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung bei Ralf Buck.

Ausschußsitzung

Am Donnerstag, dem 18.03., findet eine Ausschußsitzung statt. Beginn: 20.00 Uhr im Kolpingsraum.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 19. März 1993, findet im Nebenzimmer des Café Köhler in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Eröffnung und Begrüßung, Tätigkeitsbericht, Kassenbericht, Protokollbericht, Neuwahlen des gesamten Vorstandes und Verschiedenes.

Anschließend zeigen wir eine Diaserie mit dem Titel:

"Naturgemäßer Pflanzenschutz".

Nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz für Baden-Württemberg - ab Februar 1991 in Kraft getreten - wird ein sehr aktuelles Thema behandelt.

Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder und ihre Ehefrauen freundliche Einladung. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Samstag, 20. März 1993, 19.30 Uhr, in den Gasthof "Hirsch" einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Vorausschau auf die Aktivitäten des laufenden Jahres
7. Diskussion

Anschließend werden einige aktive Vereinsmitglieder für ihre treuen Tätigkeiten gewürdigt.

Danach hören wir einen interessanten Vortrag von Fr. Claudia Ehrhart über das Getreide und deren Stellenwert in unserer heutigen Ernährung.

Schriftführer

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Am 26.03.93 um 19.00 Uhr findet unsere Jugendversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Jugendleitung
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Jugendleitung
4. Wahlen
5. Festlegung von Aktivitäten
6. Sonstiges

Anträge zur Jugendversammlung sind bis spätestens 19.03. an Joachim Schweizer schriftlich oder mündlich zu richten.

Rundenwettkampfergebnisse:

Luftgewehr

Leider hatten die beiden Mannschaften 2 und 3 im Luftgewehr das Glück nicht auf ihrer Seite.

SG Gosbach 3 - SG Auendorf 2

1302 - 1315

Uwe Dörre 348 Ringe, Thomas Fronk 320 Ringe, Michael Göss-



ler 318 Ringe, Heiko Hamperl 316 Ringe, (Günter Schweizer 310 Ringe, Marc Oliver Baumann 229 Ringe).

SK Drackenstein 1 - SG Gosbach 2 1426 - 1397
Berti Schweizer 367 Ringe, Dieter Bucher 348 Ringe, Georg Salzinger 344 Ringe, Gerhard Zelzer 338 Ringe, (Gabi Benz 326 Ringe).

Überzeugender war die 1. Mannschaft.
SG Gosbach 1 - SV Wiesensteig 2 1506 - 1460
Hans Bitter 386 Ringe, Willi Pulvermüller 376 Ringe, Gerhard Heiss jun. 374 Ringe, Erich Bitter 370 Ringe, (Dieter Rau 368 Ringe, Georg Spengler 366 Ringe, Gerhard Heiss sen. 364 Ringe).

Luftpistole

SG Gosbach - SSV Göppingen 3 1469 - 1267
Gerhard Zelzer 372 Ringe, Joachim Schweizer 371 Ringe, Georg Spengler 364 Ringe, Georg Salzinger 362 Ringe, (Klaus Rüdiger 360 Ringe, Rufin Plichta 284 Ringe).

Sportpistole

SG Gosbach - SG Göppingen 2 788 - 800
Gerhard Zelzer 276 Ringe, Adolf Dörre 267 Ringe, Georg Spengler 245 Ringe.

vorderlader Perkussions-Gewehr

SV Schwäbisch Gmünd 1906 - SG Gosbach 2 344 - 367
Gerhard Zelzer 94 Ringe, Adolf Dörre 92 Ringe, Günter Schweizer 91 Ringe, Gabi Benz 90 Ringe, (Berti Schweizer 89 Ringe).

SK Aalen Nesslau - SG Gosbach 1 384 - 383
Willi Pulvermüller 98 Ringe, Klaus Rüdiger 96 Ringe, Gerhard Heiss sen. 95 Ringe, Gerhard Heiss jun. 94 Ringe, (Dieter Rau 93 Ringe, Erich Bitter 91 Ringe, Hartmut Mrosek 91 Ringe).

Perkussions-Pistole

SV Schwäbisch Gmünd 1906 - SG Gosbach
Gerhard Heiss sen. 96 Ringe, Willi Pulvermüller 96 Ringe, Gerhard Zelzer 95 Ringe, Hartmut Mrosek 95 Ringe, (Klaus Börner 90 Ringe, Adolf Dörre 89 Ringe, Klaus Rüdiger 85 Ringe).

Schriftführer

Mutter-Kind-Gruppe

Zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln treffen wir uns jeden Donnerstag von 9.30 - 11.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Am Dienstag, dem 30. März, treffen wir uns um 20.00 Uhr im Hotel Bodoni in Mühlhausen.

Die Ehemaligen sollen sich bitte bis Donnerstag, den 25. März, bei Christine Pelzl anmelden.

Kontaktadressen:

Claudia Ege, Tel. 3436 - Helga Kistenfeger, Tel. 6979

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



Kindergarde

Am Mittwoch, dem 24.03.1993, um 16.30 Uhr beginnen wir wieder mit dem Training.

Bitte bringt an diesem Tag Eure Gardekostüme komplett mit. Interessierte und tanzfreudige Mädchen ab 8 Jahren sind uns immer willkommen.

Heidi

Elferrats- und Ausschußsitzung

Am Montag, dem 22.03.1993, treffen wir uns um 20.00 Uhr im Vereinsheim.

Bitte merkt Euch diesen Termin vor! Es werden wichtige Entscheidungen getroffen!

Schriftführerin

"De Oihomische" e.V.

Hauptversammlung am 20. März 1993

Ort: Clubhaus Gosbach

Zeit: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung vom Präsidenten
Bericht Präsident
Bericht Schriftführerin
Bericht Kassier
Bericht Kassenprüfer
Bericht Zeugwart
Bericht Vergnügungsleiter
Entlastung
Neuwahlen
Anträge
Verschiedenes

Anträge können bis zum 19. März 1993 beim Präsidenten R. Fellner abgegeben werden.

Man beachte bitte, daß die Hauptversammlung nicht im Schützenhaus, sondern im TSV-Clubhaus stattfindet.

Es werden auch die Mitgliedsbeiträge eingesammelt.

Zur Hauptversammlung werden alle herzlich eingeladen.

Der Präsident
Robert Fellner

Breithutgilde Gosbach

Die Breithutgilde Gosbach trifft sich am Freitag, dem 26. März, um 19.30 Uhr im TSV-Clubhaus, 2. Stock. Dies ist die erste Versammlung für die neue Saison.

Wer Interesse hat, aktiv in einer Maskengruppe mitzumachen, möchte bitte zu dieser Versammlung erscheinen.

Örtlicher Bauernverband (alle 3 Ortsteile)

Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, 22. März 1993, um 20.00 Uhr im "Haus des Gastes"

Tagesordnung:

1. Beratung über den Zusammenschluß aller 3 Ortsvereine
2. Wahlen
3. Verschiedenes (Wünsche und Anträge)

Herr Scheurer, Geschäftsführer vom Kreisbauernverband Göppingen, wird auch anwesend sein.

gez.: Theo Schäffler

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 18. März, um 20.00 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: Die Cardio-Pulmonale Reanimation, Ausrüstungsnachweise.

Die Zugführung

Kinderkleideraktion '93

Wie wir bereits berichtet haben, werden wir auch in diesem Frühjahr wieder eine Kinderkleideraktion veranstalten. Der Schwerpunkt liegt dabei natürlich, der Jahreszeit entsprechend, auf Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Größe 182, größeres Spielzeug (z. B. Teddys, Puppen), Kinder- und Puppenwagen, Autokindersitze, Fahrräder, usw. Die Modalitäten sind natürlich ebenfalls wieder die gleichen geblieben: bei An- und Verkauf wird eine Provision in Höhe von 10% erhoben. Der Ort ist ebenfalls der gleiche geblieben: Das Degginger Canisheim. Die Termine unserer Kinderkleideraktion sind:



Annahme: Freitag, 2. April, von 14.30 - 19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 3. April, von 8.30 - 13.00 Uhr
Auszahlung/Rückgabe: Montag, 5. April, von 18.00 - 20.00 Uhr

Der Erlös der Aktion dient zur Beschaffung von Materialien für den Sanitätsdienst. Nichtverkaufte, gespendete Artikel werden wieder einem caritativen Zweck zugeführt, über den wir allerdings noch entscheiden werden.

Ihre Malteser im Oberen Filstal

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen

Liebe Malti-Pumas!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, dem 23. März, um 17.15 Uhr, im MHD-Raum.

Thema: EH-Ausbildung

Die Gruppenleitung

Malteser Jugend

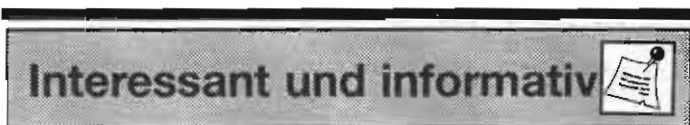
Jugendgruppe Bad Ditzgenbach

Liebe Crusader!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 24. März, um 17.15 Uhr, im Bastelraum im Haus des Gastes.

Thema: San-Ausbildung

Das Leitungsteam



Ein Wegweiser zum eigenen Handwerksbetrieb

Wer einen Handwerksbetrieb übernehmen will, der hat in den nächsten Jahren so gute Chancen wie noch nie, ein passendes Angebot zu finden. Denn eine Generation von Unternehmern kommt ins Rentenalter und will den Betrieb in andere Hände übergeben. Jungen Handwerksmeisterinnen und -meistern bieten sich deshalb gute Chancen, durch die Übernahme eines Betriebes eine eigene Existenz aufzubauen.

Dabei müssen aber viele Aspekte berücksichtigt werden, damit die Übernahme reibungslos verläuft.

Rechtliche Gesichtspunkte spielen eine wesentliche Rolle, denn es werden sehr viele Rechtsbereiche tangiert. So beispielsweise bei der Gestaltung der Übernahmeverträge, bei Fragen der Haftung, bei der Übernahme des Firmennamens, bei der Übernahme der Arbeitsverträge, bei Vorschriften des Umweltschutzes und bei vorgesehenen Bauinvestitionen.

Es müssen aber auch wirtschaftliche Berechnungen angestellt werden, damit Sie wissen, ob sich die Betriebsübernahme für Sie lohnt.

Die Handwerkskammer Stuttgart hat einen Leitfadens für diese Überlegungen erstellt, damit keine wichtigen Gesichtspunkte vergessen werden. Diese Broschüre mit dem Titel "Betriebsübernahme - Ein Wegweiser zum eigenen Betrieb" kann bei der Handwerkskammer Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 7000 Stuttgart 1, kostenlos bezogen werden.

Rege Weiterbildung bei Frauen im Handwerk

Ehefrauen als Führungspersönlichkeiten geschätzt

Der Trend ist in vielen Handwerksbetrieben deutlich auszumachen. Die Rolle der mitarbeitenden Frau geht weg von der sogenannten "guten Seele" im Betrieb hin zu einer engagierten Führungspersönlichkeit. Innerhalb wie auch außerhalb des Betriebs kommt den Frauen im Handwerk zunehmende Bedeutung zu.

Alleine im Bezirk der Handwerkskammer Stuttgart haben sich in den letzten Jahren sieben Arbeitskreise "Frauen im Handwerk" mit zwischenzeitlich fast 600 Mitgliedern herauskristallisiert. Auch der Präsident der Handwerkskammer Stuttgart, Dipl.-Ing. Heinz Kohler, weiß das Potential der Frauen im Handwerk zu schätzen: "Durch intensive Weiterbildung haben sich die Frauen im Handwerk als geachtete Führungspersönlichkeiten, geschickte Betriebsleiterinnen und wertvolle Organisationstalente bewährt. Trotz der Dreifachbelastung mit Familie, Betrieb und Haushalt stehen sie "ihre Frau".

Obleich die Ehefrauen der selbständigen Handwerker seit jeher auch im Betrieb eine tragende Rolle spielten, traten sie sowohl in den Handwerksorganisationen als auch im öffentlichen Leben selten in Erscheinung. Durch die Gründung der Arbeitskreise "Frauen im Handwerk" wurden Weiterbildungs- und Erfahrungsaustauschzirkel auf lokaler Ebene geschaffen. Schon seit 1973 besteht in Nürtingen ein Arbeitskreis mit jetzt 35 Mitgliedern. Gut organisiert sind die Arbeitskreise in Böblingen seit 1987 mit 85 Mitgliedern, in Ludwigsburg und im Rems-Murr-Kreis seit 1988 mit 120 bzw. 118 Mitgliedern, in Esslingen, Göppingen und Stuttgart seit 1989 mit 50, 75 bzw. 90 Mitgliedern. Da gerade im Handwerksbetrieb ein großer Teil der betriebswirtschaftlichen Seite an der Handwerkerfrau hängt, stehen bei den Arbeitskreisen insbesondere die Weiterbildungsaktivitäten für die mitarbeitende Ehefrau im Vordergrund. Betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerbezogene Seminare werden ebenso angeboten wie Vorträge zur Führungswissen, Personalfragen und Rhetorik. Großgeschrieben wird auch der Erfahrungsaustausch, der ohne den Konkurrenzgedanken nutzbringend abläuft.

Die Handwerkskammer Stuttgart nutzt das Potential der Arbeitskreise "Frauen im Handwerk" bei regelmäßigen Erfahrungsaustauschgesprächen. "Wichtige Impulse und Aspekte aus dem handwerklichen Alltag können so in die Handwerkspolitik einfließen", meint Kammerpräsident Heinz Kohler.

Ihr Ansprechpartner:

Gerd Kistenfeger, Tel. 0711/16 57 - 2 53.

Handwerkskammer Stuttgart

Bretter, die den Tod bedeuten?

Skifahrer und Bergsteiger sind Herztod-gefährdet; das haben Pathologen des Instituts für Gerichtliche Medizin der Universität Innsbruck festgestellt. Bei den in dem Institut untersuchten Berg-Toten waren 84 Prozent an einem Herzinfarkt gestorben. Bei den Skifahrern häuften sich hier die Herztodfälle bereits zwischen dem 40. und 49. Lebensjahr, wogegen die Bergwanderer durchschnittlich zwanzig Jahre älter waren, bevor ein "Sekundentod" sie traf. Besonders untrainierte, übertriebener Ehrgeizige und vor allem solche Skifahrer, die ohne Vorbereitung, z.B. durch Skigymnastik, vom Schreibtisch auf die "Bretter" steigen, riskieren bei alpinem Sport ihr Leben.

So empfehlenswert ein Ausdauertraining für das Herz-Kreislauf-System aus medizinischer Sicht ist, so dringend muß vor Übertreibungen gewarnt werden und um so notwendiger ist zumindest ein Besuch beim Hausarzt, wenn Menschen, die lange keinen Sport betrieben haben, plötzlich ein "volles Programm" absolvieren wollen, meint der Kölner Sportwissenschaftler Dr. Wolfgang Ritzdorf. In der Broschüre "Bewegung" von der Techniker Krankenkasse werden Anfänger und Profis über den richtigen Umgang mit den verschiedenen Sportarten und die richtige Auswahl unter ihnen informiert. Die Broschüre gibt es in allen TK-Geschäftsstellen, auch für Nichtmitglieder, kostenlos.

Auch Vierradantrieb kann die Physik nicht überlisten

Anti-Blockier-Systeme, Antriebs-Schlupf-Regelung, elektronisches Sperrdifferenzial, erst recht Vierradantrieb - die Technik macht es dem Autofahrer im Winter immer leichter. In der Tat: Moderne Autos kommen problemlos verschneite Steigungen hoch, Ketten sind selbst in Wintersportgebieten für Allradler kein Thema mehr. Mit ABS kann man sogar in den Kurven



bremsen, ohne daß Schleudergefahr besteht. Mehr und mehr Fahrer vertrauen der neuen Technik sozusagen blind. ABS wird's schon richten - und sie lassen es "fliegen" trotz Dunkelheit und Nebel, trotz Nässe und Glätte. Die elektronischen Heinzelmännchen tun dann auch brav ihr Möglichstes - Wunder dauern aber auch bei ihnen länger. Irgendwann fliegt man trotz der modernsten Technik aus der Kurve, reicht der Bremsweg nicht.

Überschätzt der Autofahrer sein Auto (und sich selbst), so bedeutet die neue Technik keinen Fortschritt mehr, sondern eher Gefahr. Dann kommt es zum Unfall, dann ist die Geschwindigkeit höher - und der Schaden größer. Die Wucht bei einem Aufprall wächst mit dem Tempo - und zwar "quadratisch": Doppelte Geschwindigkeit bedeutet nicht doppelte Wucht, wie man meinen könnte, sondern vierfache Wucht, dreifaches Tempo führt zu neunfacher Wucht usw. Die Auswirkung: Schon verhältnismäßig wenig Tempo mehr führt zu erheblich größerer Aufprallwucht - die teures Blech knautscht, unter Umständen aber auch dafür sorgt, daß man sich den Kopf anschlägt oder noch edlere Teile.

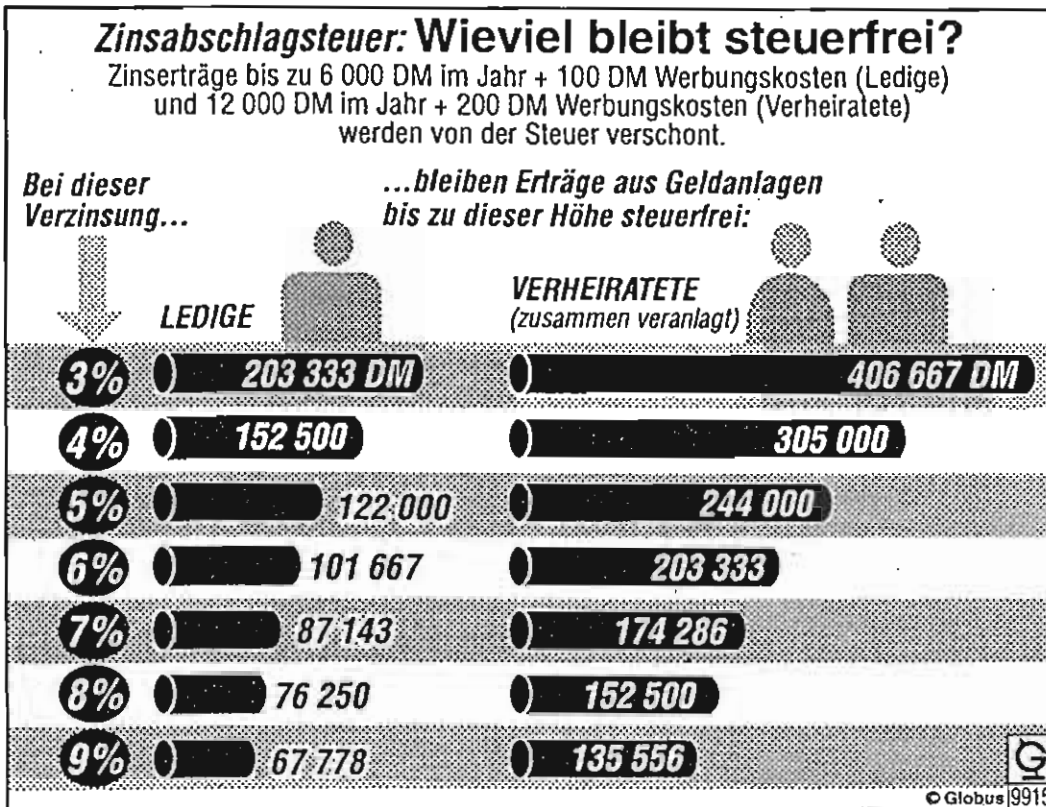
Die neue Technik mit Vierradantrieb, ABS, ARS läßt den Fahrer kaum noch spüren, daß draußen Winter herrscht, sie lulit bis zu einem gewissen Grad ein. Der Fahrer kann sich nur dadurch schützen, indem er wachbleibt - daß er sich ganz bewußt immer wieder ins Gedächtnis ruft, daß es glatt sein kann. Immerhin samt wenigstens ABS: Im Bremspedal beginnt es zu kribbeln und zu vibrieren, wenn das System anspricht - zur Warnung: Eigentlich war man jetzt schon zu schnell.

Stefan Woltereck

Sport statt Pillen

Wer sich bewegt, kann auf Pillen und Psychotherapeuten verzichten.

Das ist - auf einen kurzen Nenner gebracht - das Ergebnis von zwei groß angelegten wissenschaftlichen Studien in den USA und Kanada, in denen die Wirkung von sportlichen Betätigungen auf Depressions- und Angstsymptome untersucht wurde. Bewegung verbessert nicht nur bei gesunden Menschen die Stimmungslage, sondern wirkt bei Depressionen und anderen psychosomatischen Beschwerden wie Angstzuständen, Schlafstörungen und nervöser Erschöpfung wie ein Tranquillizer oder Beruhigungsmittel, fanden die Wissenschaftler heraus. Am deutlichsten war dieser Effekt bei Menschen über vierzig Jahren und besonders bei Frauen. Die sofort feststellbar "Tranquillizer-Wirkung" eines kurzen, intensiven Trainings dauert drei bis vier Stunden unvermindert an und verflüchtigt sich dann. Vermutlich wirkt sportliche Bewegung auch langfristiger entspannender als Ausruhen, meinen die Ärzte. Zur Behandlung und Vorbeugung von Depressionen aber auch bei saisonalen Stimmungstiefs wie Frühjahrsmüdigkeit und Herbsttraurigkeit, wird speziell ein sogenanntes "aerobes Training" wie Jogging, ausgedehnte Spaziergänge oder auch Gartenarbeit empfohlen. Wer sich darüber informieren will, wie man es am besten anfängt, sich auf möglichst angenehme, unstrapaziöse Weise das richtige Maß an Bewegung zu verschaffen, findet eine Fülle von Tips und Anregungen in der Broschüre "Bewegung" von der Techniker Krankenkasse. Darüber hinaus wird in der Broschüre auch noch ein persönliches Fitneß-Programm angeboten. Kostenlos zu haben - auch für Nicht-Mitglieder - ist die Broschüre in allen TK-Geschäftsstellen.



80 Prozent der Sparer bleiben verschont

Zinsen sind grundsätzlich einkommensteuerpflichtig. Vielen Sparern war das bisher nicht klar, viele wollten es nicht wahrhaben. Sie gaben ihre Spar-Erträge in der Steuererklärung nicht an oder sie „vergaßen“ es ganz einfach. Diejenigen Steuerzahler, die die Früchte ihres Sparfleißes treu und brav versteuerten, hatten das Nachsehen. Das wird jetzt anders. Mit der sogenannten Zinsabschlagsteuer werden seit 1. Januar 1993 automatisch 30 Prozent der Zinserträge als Einkommensteuervorauszahlung von den Kreditinstituten an den Fiskus abgeführt. Gleichzeitig werden die Sparerfreibeträge verzehnfacht — von 600 Mark auf 6 000 Mark für Ledige und von 1 200 Mark auf 12 000 Mark für Verheiratete. Hinzu kommen noch jeweils 100 beziehungsweise 200 Mark als Werbungskostenpauschale. Diese Neuregelung hat zur Folge, daß etwa 80 Prozent aller Sparer von der Zinssteuer verschont bleiben. Beispiel: Wer als Lediger 122 000 Mark auf der hohen Kante hat und dafür fünf Prozent Zinsen kassiert, braucht für diese Zinsen keine Steuern zu zahlen — vorausgesetzt, er hat rechtzeitig bei seinem Kreditinstitut einen Freistellungsauftrag abgegeben.

Globus

Wir haben es geschafft!

Schon seit vielen Jahren produzieren wir unsere Amtsblätter auf umweltfreundlichem Papier. Chlorfrei gebleichter Holzschliff, der aus Abfall-, Schwach- und Durchforstungshölzern hergestellt wurde, bildete zusammen mit elementarchlorfrei gebleichter Zellulose die Hauptbestandteile des Papiers.

Jeder Wald braucht Hege und Pflege. Weil uns die Gesundheit des heimischen Waldes am Herzen lag, suchten wir uns seither Lieferanten, die ausschließlich Bruch- und Abfallhölzer aus baden-württembergischem Bestand verwendeten.

Diese Entscheidung trug dazu bei, unseren Kulturwald sauber zu halten, weil dadurch das zwangsläufig bei der Waldpflege anfallende Schwachholz verwertet werden konnte.

Der ständige Kontakt mit den Verwaltungen hat uns vor neue Aufgaben gestellt.

Umweltschutz ist heute glücklicherweise in aller Munde.

Eine neue Situation ist entstanden: Papier-Abfallberge erdrücken uns. Altpapiersammlungen werden vom Landkreis subventioniert, weil weniger Altpapier verarbeitet als gesammelt wird.

Altpapierberge: Wir mußten reagieren.

In zahlreichen Gesprächen mit den Bürgermeistern der von uns betreuten Kommunen, mit den Verantwortlichen unserer Papierfabrik, mit dem Umwelt- und Innenministerium galt es, viele Kriterien unter einen Hut zu bringen:

- möglichst hoher Anteil an Recyclingstoffen zur Entlastung des hiesigen Altpapierberges und zur Schonung der Holz-Ressourcen. Nur die Verwendung von hier gesammelten Altpapieren entlastet den Abfallberg.
Das Problem: reine Recyclingpapiere sind nur bedingt archivfest.
- chlorfrei gebleichter Frischfaseranteil zur Stabilisierung und Festigung des Papierses. Er muß zu einem hohen Anteil aus hiesigem Abfall- oder Durchforstungsholz bestehen.

- möglichst hohe Archivfestigkeit, damit unser Leben dokumentierbare Geschichte wird.
- möglichst gute Qualität bei der Bild- und Schriftwiedergabe.
- 80%iger Anteil heimischer Roh- und Recyclingstoffe.

Wir haben es geschafft!

Und: Das meiste kommt aus dem Land

Unsere Mühe hat sich gelohnt. Wir können Ihnen heute ein Papier offerieren, das unsere Forderungen und die unserer Partner erfüllt.

Unser Papier besteht aus:

50%	Recyclingstoffen (Altpapier aus Südwestdeutschland)
30%	Abfall- und Durchforstungsholz (aus Baden-Württemberg)
20%	elementarchlorfrei gebleichter Zellulose

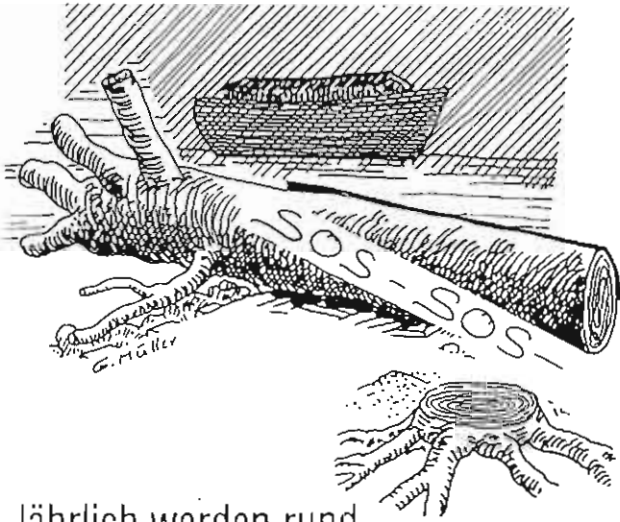
Wir glauben, den optimalen Kompromiß gefunden zu haben. Er vereint einerseits die Verwendung von Altpapier aus Südwestdeutschland zur Rohstoffeinsparung und andererseits den Einsatz von Abfall- und Durchforstungshölzern aus heimischen Wäldern zur Gesunderhaltung unseres Waldes. Obwohl das Gros der "Umweltpapiere" günstiger aus dem Ausland zu beziehen ist, haben wir uns für ein wohl etwas teureres, dafür aber besseres Produkt aus Baden-Württemberg entschieden.

Wir glauben, wir sind Ihnen das schuldig.



Verlagsdruckerei Uhingen
Inh. Oswald Nussbaum
Zeppelinstraße 37 · Postfach 50
7336 Uhingen

MISEREOR



Jährlich werden rund 160.000 - 200.000 Quadratkilometer tropischen Regenwaldes vernichtet - das entspricht in etwa der dreifachen Waldfläche der Bundesrepublik Deutschland.

Damit
uns auch
in Zukunft
noch Angenehmes
blüht !

Aktion Jugend für Natur
(geleitet von der Deutschen LVA Westfalen)
Naturschutzjugend
im DBV/LBV
Königstraße 74
7000 Stuttgart 70

Intimatmaterial
abklemmen!

Bitte bedenken Sie: **Telefax**
ist als Druckvorlage nicht geeignet.
Der Verlag

Video-Stüble

Deggingen, Hauptstraße 7

Wir bieten Filme für die ganze Familie.
Top-Filme der Woche: „In einem fernen Land“
(Tom Cruise), „Fast Food Family“,
„Schlafwandler“ (Stephen King)

Denken Sie jetzt an Ihre Ostergrußanzeigen!

In der Woche vor Ostern erscheint in
unseren Mitteilungsblättern ein Ostergruß-Anzeigenteil.

Aus Grafik, Ostergruß, Firmierung
und Ihren Wünschen
gestalten wir Ihnen im Verlag
eine geschmackvolle Glückwunschanzeige.

Anzeigenschluß ist Montag, 29.3.1993.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Telefon 0 71 61 / 3 20 19

Telefax 0 71 61 / 3 46 94

Verlagsdruckerei Ubingen

Markisen Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarmmarkise bis 6,0 x 3,0 m
Mitnahmepreis ab Lager Ochsenwang
Ausstellungsraum für Markisen und
Wintergartenbeschattungen

Verkauf
Montag-Freitag 13-17 Uhr
Samstag 9-13 Uhr



em clauss markisen

Markisen-
stoff-
Reste-
verkauf

7311 Bissingen-
Ochsenwang
Tel. 07023/ 104-0






Internationale Golfreisen
 International Golftrips

**IHR
URLAUB '93**

Wir machen mehr daraus!

Unser erfahrenes Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne und ausführlich.





 Geislingen, Überlinger Str. 61
 Tel. 07331/65099
 Parkplätze direkt vor dem Reisebüro

Zentralheizungsanlagen
 nach modernster Technologie

- Öl- und Gasfeuerung -
- Planung und Projektierung -
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst -

Sanitäre Installationen

- komplette Wohnbadeausstattungen -
- Wasserenthärtungsanlagen und
- Aufbereitungsanlagen -

Flaschnerarbeiten

- Kaminverkleidungen - Kaminhüte -
- Kupferverkleidungen jeglicher Art -
- Kundendienste für alle obengenannten Gewerke -

Propangasvertrieb



HEIZUNG - SANITÄR, 7321 Dürnau
 Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
 Telefon (0 71 64) 25 28

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig Hauptstraße 14-16

Radio-Holder

Kundendienst: (07335) 5420

macht den Kundendienst!

Die neue Frühjahrsmode
 für Damen, Herren und Kinder wird auch Ihnen gefallen.
 Schauen Sie's mal an.

Textil Bitter
 Bergstr. 1, 7342 Gosbach, Tel. 0 73 35 / 28 56

wegen Geschäftsaufgabe, vom 8. März bis 3. April 1993

Räumungsverkauf

Marken-Sport-Artikel

so billig wie nie...

bis zu **50%** reduziert

• Auch im Räumungsverkauf fachgerechte Beratung

• **adidas- und Puma-Sportschuhe** reduziert bis zu 50%

• **Nordica-, Lowa-, Koflach-, Dynafit Skistiefel** reduziert bis zu 50%

• **Vökl-, Rossignol-, Atomic-, K 2- usw. Ski** reduziert bis zu 50%

• **Fischer-, Track-, Vökl-Langlauf-Ski** reduziert bis zu 50%

• **Anoraks, Daunenjacken, Overalls** reduziert bis zu 50%

• **Tennis-Bekleidung** reduziert bis zu 50%

• **Wander-Bekleidung** reduziert bis zu 50%

• **Daunen- und Polyester-Schlafsäcke** reduziert bis zu 50%

Damen und Herren **SKI-Overalls** Jeder Anzug 50-70% reduziert


 Spitalplatz
 Göppingen
 Gewerbepark
 Kuchen



Auf geht's zur großen Posteraktion! vom 22. März bis 30. April

JETZT

20 x 30, vom Neg. DM **2.95** vom Dia DM **3.95**
30 x 45, vom Neg. DM **6.95** vom Dia DM **7.95**
50 x 70, vom Neg. DM **16.95** vom Dia DM **17.95**

Kommunion- und Konfirmationsaufnahmen in
unserem **Gartenstudio** natürlich und schön.

Täglich Fernseh-Kundendienst



Fernsehdienst SCHERNTHANNER
7345 Deggingen Fischergasse Tel. 5404

Hilfe im Haushalt

2 x wöchentlich, ca. 2 - 3 Stunden,
gesucht.

Hildegard Cleve, Tel.: 07334 / 8948

KOMPETENT IM INNENAUSBAU

HALT!

Bevor Sie Ihre Tür mit einer Folie aus Kunststoff überziehen lassen, sollten Sie dringend unser neues HolzStudio besuchen. Denn wir bieten Ihnen eine Türenrenovierung mit echtem Holz furnier, das sich sehen läßt.

BADER TROCKENBAU

GmbH
MIT *Neuer* HOLZSTUDIO

Großelsinger Str. 54 · 7320 Göppingen · Tel. 0 71 61/7 00 71

Ausreichende Parkmöglichkeiten direkt am Haus



Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

Für alle jungen Leute und
Berufsstarter: Knack den



Mit Gewinnspiel

Eine Traumreise im Wert von über 7000 DM gewinnen. Oder wahlweise einen Bausparvertrag für Senkrechtstarter mit eingezahlten 7000 DM.

Und noch einiges mehr. Mitmachen lohnt sich. Schnell Unterlagen holen. In jeder LBS-Beratungsstelle oder Sparkasse. Hier gibt es jetzt ein ideales Finanzpaket zu günstigen Konditionen rund um den Einstieg in das Berufsleben.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
LBS und Sparkasse:
Unternehmen der
Finanzgruppe.



LBS-Bezirksleiter
Peter Krejci
Sparkassen-Betriebswirt
Privat: Frankentobelstr. 25
7334 Süßen
Telefon (07162) 6674

Beratungsstellen:

Boll, Höfle 2
Telefon (07164) 5081
Montag bis Freitag 9-12 Uhr,
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Süßen
Bahnhofstraße 5
Telefon (07162) 8654
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14-18.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Deggingen (Kreisspark.)
Telefon (07334) 710
Jeden Montag 15.30-17.30 Uhr

Wiesensteig (Kreisspark.)
Telefon (07335) 5058
Jeden Do 15.30-17.30 Uhr

Neue Maschinen u. Werkzeuge eingetroffen mit Transportschäden u. Schönheitsfehlern teilweise nicht mehr originalverpackt, mit Garantie.

Maschinen- u. Werkzeugverkauf D. Cavallo in 7317 Wendlingen, Boßlerstr. 39 (Nähe Freibad), Mo.-Fr. 9-12.30 und 14-18.30 Uhr, Sa. 8-13 Uhr 1500 m² Ausstellungsfläche an deutschen Markenfabrikaten (Stromerzeuger, Kompressoren, Hobelmaschinen, Drehbänke, Hochdruckreiniger): große Bandsäge DM 1300.-, Bandsägen, Rasenmäher mit Benzin- + Dieselmotor, 3,5 PS, DM 299.-; Endress-Stromerzeuger, 3,5 kW, DM 999.- (solange Vorrat reicht, nur gegen bar oder Scheck!)

5 Werkatt-Gasöfen	ab 188.-	8 Bandschleifer, versch. Größen	ab 99.-
5 gr. Tischfräser		10 Hochdruckreiniger von 60-130 bar	ab 249.-
mit 12teil. Frässsatz	1590.-	18 Kompressoren 220-800 l/min	ab 279.-
Einhand-Winkelschleifer	89.-	1 Container „Bessey“-Schraubzwinger von 150-2500 mm	ab 290
9 Wasserpumpen	ab 89.-	9 Handwerker-Hobelbänke bis 2 m	ab 299.-
15 Bohrmaschinen, AEG/Bosch/Skil von 380-1400 W	ab 79.-	8 schwere Bohrhämmer AEG/Bosch	ab 790.-
13 elektr. Handhobel	ab 80.-	10 Kapp- u. Tischkreissägen, Elektra/Elu u. a.	ab 349.-
8 Handkreis- und Schattenfugensägen	ab 139.-	5 Elektra-Präzisionssägen	1190.-
2 Hobelmaschinen, 380 V, 220 V	999.-	11 Stromerzeuger, 1,2-4,5 kVA	ab 549.-
4 Bandsägen, groß + klein	ab 285.-	7 Tischkreissägen	199.-
8 Doppelschleifer, 120 Ø	ab 38.-		
5 Ständerbohrmaschinen	ab 129.-		
7 Pendelhub-Sticksägen, elektr.	ab 129.-		
10 Pneumatik-Bohrhämmer	ab 188.-		

Große Kompressoren u. Hobelmaschinen, Widia Kreissägeblätter, versch. Ø ab 5,50; Bauschrauber 159.-; Industriestaubsauger, naß/trocken, ab 119.-; (G) Lötlampen mit Gasflasche 29.-; Kabeltrommel, 25 m + 50 m ab 29.-; el. Bleischeren ab 290.-; Bosch-Elektrotuchschwanz 219.-; Gartengeräte, z. B. Rechen 3.-; Akku-Schrauber und Bohrer 79.-; Akku-Tacker und el. Tacker ab 99.-; Rührwerk-Bohrmaschinen, 1400 W, 299.-; gr. Winkelschleifer, 230 Ø Sch., 199.-; Heckenscheren, gr. u. Kl., ab 139.-; Schutzgas-Schweißgeräte ab 290.-; Elu-Tisch- und Kappsägen ab 590.-; Werkbänke ab 79.-; Oberfräsen u. Lamello, AEG, Bosch, Elu, ab 129.-.

»Frühlingserwachen« ... rein in den Garten

Lassen Sie sich vom
Gartenfachmann beraten



Allmendinger Garten-Baumschulen

7326 Heiningen • Tel.: 07161 / 40913
an der Straße Heiningen - Göppingen

METZGEREI
Kurringer



*Schweine-
Schnitzel
nur aus der Keule
geschnitten*

100g
1.38

Allgäuer
Fleischkäse
im Ofen goldbraun
gebacken 100 g **1.18**

Allgäuer
Vesperbauch o.B.
im Tannenrauch
gegart 100 g **1.48**

Schnittkäse
„Bon“
Dtsch. Butterkäse
45 % Fett i.Tr. 100 g **1.08**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Kleib



Dachdeckermeister

**Bedachungen
Dachfläscherei
Fassadenverkleidung**

7903 Laichingen 1 • Beim Käppele 13 • Tel. 07333 / 63 71 • Fax 62 74

KRÄUTERHAUS SANCT BERNHARD

Unser Angebot für März:

Buch: Herzwunder Q 10 für DM 23.70
Alles über das natürliche Energie-Vitamin Co-Enzym Q 10 erfahren Sie in diesem Buch.

Thymian-Hustensirup
500 ml. **nur DM 13,-**
Anwendungsgebiete: Vorbeugend gegen Bronchialkatarrh, Heiserkeit und Verschleimung. (Wirtz, Wuppertal)

Teufelskralle-Tee
100 g **reduziert auf DM 5.50**
Anwendungsgebiete: Zur wirksamen Bekämpfung rheumatischer Beschwerden. (Kräuterhaus, Bad Ditzzenbach)

Mineral-Kapseln mit Calcium,
Magnesium, Kalium 160 Stück **nur DM 12,-**

Chinesischer Massagebalsam
50 ml. **nur DM 10,-**

Früchtetee Kaminfeuer
250 g **nur DM 7.50**

**Kräuter-Fuß- und
Achselschweißcreme** 50 ml. **nur DM 6.-**

Birken-Haarwasser
vermindert Haarausfall 150 ml. **nur DM 6.50**

Kräuter-Fußmilch
erfrischt und durchblutet 250 ml. **nur DM 9.-**

Echinacea-Creme
für unreine Haut 100 ml. **nur DM 7.-**

Lippenpflege-Balsam
für spröde, raue Lippen 15 ml. **nur DM 3.80**

Carotin-Kapseln mit Beta-Carotin
und Vitamin E 100 Stück **nur DM 15,-**

**Vitamin E als Schutzschild gegen Gefäß-
erkrankungen**

Vitamin E forte Kapseln mit 400 I.E.
natürl. Vitamin E 60 Stück **nur DM 21,-**
Anwendungsgebiete: Zur Leistungssteigerung
(Kräuterhaus Bad Ditzzenbach)

**Besuchen Sie unser Kräuterhaus
in Bad Ditzzenbach.**

In unserem Kurcafe gibt es täglich frischen,
hausgemachten Kuchen. (Sonntag Ruhetag)
Von Montag bis Samstag von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.